



**Katrin Staffler**

Mitglied des Deutschen Bundestages

BAYERISCHER LANDTAG

ABGEORDNETER

BERNHARD SEIDENATH

Vorsitzender des Ausschusses  
für Gesundheit, Pflege und Prävention  
Gesundheits- und pflegepolitischer Sprecher  
der CSU-Landtagsfraktion

MdB Bernhard Seidenath, Apothekergasse 1, 85221 Dachau

Maximilianeum  
81627 München

**Bürgerbüro**  
Apothekergasse 1  
85221 Dachau  
Telefon 08131/668229  
oder 08131/735520  
Telefax 08131/668228  
[info@bernhard-seidenath.de](mailto:info@bernhard-seidenath.de)  
[www.bernhard-seidenath.de](http://www.bernhard-seidenath.de)

An die Damen und Herren der Presse

München/Dachau, 11. Dezember 2025

### **Seidenath und Staffler: Knapp 74 Millionen Euro für den Landkreis Dachau – aus den Schlüsselzuweisungen 2026 und dem Sondervermögen des Bundes**

„Die Finanzsituation der Kommunen in Bayern und insbesondere im Landkreis Dachau ist seit Jahren eines der drängendsten politischen Themen. Für das Jahr 2026 gibt es wieder Schlüsselzuweisungen von Seiten des Freistaats sowie kommunale Investitionsbudgets über das Sondervermögen des Bundes. Insgesamt 73.744.024 Euro fließen so im nächsten Jahr an die Gemeinden des Landkreises Dachau und den Landkreis Dachau selbst.“ Dies gaben der Dachauer Landtagsabgeordnete Bernhard Seidenath und die Bundestagsabgeordnete Katrin Staffler heute bekannt. „Die Schlüsselzuweisungen für unseren Landkreis sind insgesamt etwas niedriger ausgefallen. Im Gegenzug ermöglicht der Bund dem Landkreis und den Gemeinden Investitionen in Höhe von insgesamt rund 24,5 Millionen Euro. Das Besondere dabei ist, dass hier nun ausnahmslos alle Kommunen profitieren – auch diejenigen, die traditionell bei den Schlüsselzuweisungen leer ausgehen. Alles in allem sind dies mehr als 22 Millionen Euro mehr für den Landkreis Dachau als in diesem Jahr“, erläuterten Seidenath und Staffler.

Landesweit stehen im Jahr 2026 für die Schlüsselzuweisungen rund fünf Milliarden Euro zur Verfügung. Das sind 131 Millionen Euro mehr als heuer. Die Mittel sind der größte Einzelposten von insgesamt 12,83 Milliarden im kommunalen Finanzausgleich. Bayerns Finanz- und Heimatminister Albert Füracker hat die aktuellen Schlüsselzuweisungen an die bayerischen Kommunen heute bekanntgegeben.

„Die Schlüsselzuweisungen können frei verwendet werden. Deswegen sind sie für viele Kommunen – neben den eigenen Steuereinnahmen – eine wichtige Einnahmequelle. Wir stärken damit die kommunale Selbstverwaltung und ermöglichen passgenaue Angebote vor Ort“, erklärte Seidenath.

Besonders erfreulich ist, dass die bayerischen Kommunen darüber hinaus 2026 mit zusätzlichen Mitteln von rund 3,9 Milliarden Euro aus dem Sondervermögen des Bundes für Infrastruktur zur Finanzierung kommunaler Investitionen in die Infrastruktur unterstützt werden. „Davon werden den Kommunen zwei Milliarden Euro als kommunales Investitionsbudget zur Verfügung gestellt. Auf den

Landkreis Dachau entfallen 24.561.036 Euro für förderfähige Projekte. Die Mittel können bei Umsetzung konkreter Investitionsprojekte abgerufen werden“, teilte Staffler mit.

„Die Kommunen haben so die Möglichkeit, zielgerichtet in ihre Infrastruktur zu investieren: Mit den jetzt bereitgestellten Mitteln aus dem Sondervermögen setzen wir ein klares Signal: Der Bund steht verlässlich an der Seite unserer Städte, Gemeinden und Landkreise. Gerade in Zeiten steigender Kosten und wachsender Herausforderungen ist es wichtig, dass wir den Kommunen den nötigen finanziellen Spielraum geben, um wichtige Projekte vor Ort in Bereichen wie Bildung, Verkehr und Digitalisierung zügig umzusetzen“, betonte Staffler.

Im Einzelnen gestalten sich die Zuwendungen wie folgt:

| Kommune                   | Schlüsselzuweisungen | Investitionsbudget |
|---------------------------|----------------------|--------------------|
| Landkreis Dachau          | 27.382.036 Euro      | 6.379.490 Euro     |
| Altomünster               | 1.815.648 Euro       | 1.075.039 Euro     |
| Bergkirchen               | -                    | 503.593 Euro       |
| Dachau                    | 11.063.308 Euro      | 5.586.176 Euro     |
| Erdweg                    | 1.253.512 Euro       | 840.736 Euro       |
| Haimhausen                | -                    | 662.034 Euro       |
| Hebertshausen             | 1.240.684 Euro       | 798.446 Euro       |
| Karlsfeld                 | 578.600 Euro         | 2.521.265 Euro     |
| Markt Indersdorf          | 828.824 Euro         | 1.216.8701 Euro    |
| Odelzhausen               | -                    | 567.794 Euro       |
| Petershausen              | 453.740 Euro         | 770.056 Euro       |
| Pfaffenhofen an der Glonn | -                    | 274.238 Euro       |
| Röhrmoos                  | 1.886.368 Euro       | 879.374 Euro       |
| Schwabhausen              | 916.672 Euro         | 876.900 Euro       |
| Sulzemoos                 | -                    | 191.778 Euro       |
| Hilgertshausen-Tandern    | 637.676 Euro         | 458.005 Euro       |
| Vierkirchen               | -                    | 466.015 Euro       |
| Weichs                    | 1.125.920 Euro       | 493.227 Euro       |
| Gesamt                    | 49.182.988 Euro      | 24.561.036 Euro    |

„Diese hohen Summen für Schlüsselzuweisungen und aus Bundesmitteln zeigen, dass der Freistaat und der Bund an der Seite der Kommunen stehen, auch und gerade in den aktuell schwierigen Zeiten“, betonten Staffler und Seidenath, und fügten hinzu: „Das alles sind beachtliche Leistungen, von denen die Bevölkerung vor Ort direkt profitiert.“